

Kirchennachrichten

der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Herold und Spinnerei

April und Mai 2025



Der HERR ist auferstanden!

An(ge)dacht

„Fürwahr, er trug unsre Krankheit und lud auf sich unsre Schmerzen. Wir aber hielten ihn für den, der geplagt und von Gott geschlagen und gemartert wäre. Aber er ist um unsrer Missetat willen verwundet und um unsrer Sünde willen zerschlagen. Die Strafe liegt auf ihm, auf dass wir Frieden hätten, und durch seine Wunden sind wir geheilt.“ Jes. 53,4-5

Die meisten berühmten Menschen, die Nationen geprägt und die Welt verändert haben, verdanken ihre Berühmtheit dem, was sie durch ihr Leben bewirkten, nicht ihrem Tod. Bei Jesus aber, der wie kein zweiter die Weltgeschichte verändert hat, steht seine Hingabe in den Tod – das Kreuz – im Mittelpunkt.

Das Wort vom Kreuz – ein brutales Geschehen – wird als das Evangelium bezeichnet, als die „Gute Nachricht“. IBIS AD CRUCEM - „Du gehst ans Kreuz!“ Das waren die gefürchtetsten Worte in der Zeit der Antike. Das Kreuz, anerkanntes Spitzenprodukt menschlichen Sadismus, wurde nur bei schwersten Verbrechen quasi zur Abschreckung verhängt.

Der Herr Jesus fügt sich freiwillig und schuldlos in dieses über IHN verhängte Urteil. In Treue erfüllt er den Auftrag seines himmlischen Vaters, nämlich zu dienen und sein Leben als Lösegeld zu geben für viele (Mk. 10,45). Hier erweist sich SEINE Liebe zu uns. Der Schaden im tiefsten Bereich unseres Wesens und Daseins forderte zur Heilung ein solches Opfer. Das erfährt jeder Mensch bis heute, der sich mit seinem Schaden unter das Kreuz Jesu stellt. Es liegt Kraft und Vollmacht darin.

Niemand kann diese Hingabe und Liebe Jesu für uns rückgängig machen. Wir können sie jedoch dankbar akzeptieren, im Glauben annehmen. Darin liegt Heilung für allen unseren Schaden sowie Kraft in allem, womit wir beladen und niedergedrückt sind.

In Russland lebten einst viele Menschen in einem Appartement-Haus. Der Keller des Hauses war mit dem Gerümpel und Schrott aller Familien, die dort wohnten, angefüllt. Unter all den vergammelten und weggeworfenen Sachen befand sich eine wunderschöne Harfe, die niemand hatte reparieren können. An einem verschneiten Winterabend fragte ein Landstreicher, ob er wohl in dem Gebäude schlafen dürfte. Die Bewohner räumten ihm eine Kellerecke aus, und er war glücklich, da bleiben zu können. Kurz darauf drang wunderbare Musik aus dem Keller nach oben. Der Eigentümer der Harfe rannte in den Keller und fand den Gammler das Instrument spielend vor. „Wie hast du das hingekriegt, sie zu reparieren? Wir haben es probiert und nicht geschafft“, sagte er. Der Landstreicher antwortete: „Ich habe diese Harfe vor Jahren gebaut, und wenn man etwas gemacht hat, kann man es auch reparieren.“

Gebet: „Herr, du hast mich gemacht. Wie schön ist es, dass du bereit und in der Lage bist, mich auch wieder in Ordnung zu bringen.“

Eine gesegnete Passions- und Osterzeit wünschen Pfarrerin Oesterreich, Pfarrer Schurig, Pfarrer Peikert und Pfarrer Klemm

Gottesdienste

Monatsspruch April 2025

**Brannte nicht
unser Herz in uns,
da er mit
uns redete?**

Lukas 24,32



6. APRIL

- Judika -

09:00 Uhr Predigtgottesdienst mit Pfarrerin Rebekka Oesterreich
gleichzeitig Kindergottesdienst

Dankopfer: eigene Gemeinde

13. APRIL

- Palmsonntag -

10:00 Uhr Regionaler Posaunengottesdienst **in Thum** zur Jahreslosung
16:30 Uhr Regionaler Posaunengottesdienst **in Gelenau** zur Jahreslosung

17. APRIL

- Gründonnerstag -

19:00 Uhr Kreuzwegandacht ausgestaltet durch die Junge Gemeinde

Dankopfer: Jugendarbeit

18. APRIL

- Karfreitag -

09:30 Uhr Sakramentsgottesdienst mit Pfarrer Gilbert Peikert
gleichzeitig Kindergottesdienst

Dankopfer: Sächsische Diakonissenhäuser

14:00 Uhr Andacht zur Sterbestunde Jesu mit Lektor Jürgen Reuther

20. APRIL

- Ostersonntag -

06:00 Uhr Ostermette mit Pfarrer Gilbert Peikert mit anschließendem
Osterfrühstück in der Kirche

Dankopfer: Jugendarbeit der Landeskirche

21. APRIL

- Ostermontag -

09:30 Uhr Predigtgottesdienst mit Pfarrer Gilbert Peikert
gleichzeitig Kindergottesdienst

Dankopfer: eigene Gemeinde

27. APRIL

- Quasimodogeniti -

10:00 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst **in Gelenau** mit Pfarrer S. Schurig

Monatsspruch Mai 2025

**Zu dir rufe ich, HERR; denn Feuer
hat das Gras der Steppe gefressen,
die Flammen haben alle Bäume
auf dem Feld verbrannt. Auch die Tiere
auf dem Feld schreien lechzend zu dir;
denn die Bäche sind vertrocknet. Joel 1,19-20**



4. MAI

- Misericordias Domini -

14:00 Uhr Festgottesdienst zur Einführung von Pfarrer Gilbert Peikert,
anschließend Kirchenkaffee, gleichzeitig Kindergottesdienst

Dankopfer: eigene Gemeinde

11. MAI

- Jubilate -

09:30 Uhr Festgottesdienst zur Jubelkonfirmation mit Pfarrerin Rebekka
Oesterreich mit anschließendem Abendmahl
gleichzeitig Kindergottesdienst

Dankopfer: eigene Gemeinde

18. MAI

- Kantate –

09:30 Uhr Musikalischer Gottesdienst mit Lektorin Karla Brändel
gleichzeitig Kindergottesdienst (siehe auch Seite 9)

Dankopfer: Kirchenmusik

25. MAI

- Rogate -

09:30 Uhr Predigtgottesdienst mit Prädikant Christian Richter
gleichzeitig Kindergottesdienst

Dankopfer: Posaunenmission und Evangelisation

29. MAI

- Christi Himmelfahrt -

10:00 Uhr Regionaler Gottesdienst – Freilichtbühne Greifensteine
bei schlechtem Wetter Kirche Jahnsbach
gleichzeitig Kindergottesdienst

1. JUNI

- Exaudi -

09:30 Uhr Sakramentsgottesdienst mit Pfarrer Gilbert Peikert
gleichzeitig Kindergottesdienst

Dankopfer: eigene Gemeinde:

Gemeindeveranstaltungen

Mädelschar	Dienstag, 01.04., 06.05., 15:30 Uhr, kleiner Gemeindesaal
Junge Gemeinde	Freitag, 04.04., 11.04., 02.05., 09.05., 30.05., 19:00 Uhr, JG-Raum
Gebet für die Gemeinde	Donnerstag, 10.04., 24.04., 08.05., 22.05. 19:30 Uhr
Familienkreis	Freitag, 11.04., 16.05., 18.00 Uhr, ev.-meth. Kirche
Kreis junger Frauen u. Mütter	Mittwoch, 02.04., 19.30 Uhr, Haus Gotteslob Gelenau Mittwoch, 07.05., 19.30 Uhr, Kirche – Gemeindeabend
Seniorenkreis	Mittwoch, 09.04., 14.05., 14:00 Uhr, ev.-meth. Kirche
Herold-Männer	Freitag, 04.04., 09.05., 19.00 Uhr, Ort nach Vereinbarung
Männerwerk in Ehrenfriedersdorf	Montag, 28.04., 26.05., 19:30 Uhr Pfarrhaus Ehrenfriedersdorf
Chor	dienstags, 19:30 Uhr, kleiner Gemeindesaal
Posaunen	dienstags, 18:30 Uhr, ev.-meth. Kirche
Kinderstunde	Montag, 14.04., 05.05., 9:00 Uhr für alle Vorschulkinder zusammen mit Kindern aus der Kita „Herolder Spatzen“, kleiner Gemeindesaal
Konfirmanden	dienstags, 15:30 – 16:30 Uhr, kleiner Gemeindesaal

Kinderkirchentreff: Dienstag, wöchentlich, 16:00 bis 18:00 Uhr
Gemeindesaal Thum, Kinder-Kirchentreff ERLEBNIS

Mittwoch, wöchentlich, 16:00 bis 18:00 Uhr
Gemeindesaal Gelenau und Herold im Wechsel
Kinder-Kirchentreff KREATIV

Donnerstag, wöchentlich, 16:00 bis 18:00 Uhr
Gemeindesaal Ehrenfriedersdorf
Kinder-Kirchentreff MUSIK

Aus der Gemeinde

Herzlich Willkommen ...

Denn wir haben hier keine bleibende Stadt, sondern die zukünftige suchen wir.
Hebräer 13, 14

Liebe Gemeinde, dieses Wort der Bibel ist eine Beschreibung unserer Lebenswirklichkeit als Christen. Dabei gilt der erste Teil des Verses wohl allen Menschen, „die doch so sicher leben“ (Ps 39, 6). Der zweite ist die Suchbewegung, in der wir als Christen stehen angesichts vieler irdischer Nöte, Abbrüche und Abschiede und auch der Realität von Krankheit, Sterben und Tod.



Keine bleibende Stadt – das berührt mich auch, weil ich und meine Frau Karla Liemehna wieder verlassen werden. 2018 hatte die Sächsische Landeskirche uns eine sechsjährige Beurlaubungszeit vom Pfarrdienst genehmigt. Mit meiner Frau Karla und den drei jüngsten unserer sieben Kinder lebten wir in dieser Zeit im Pfarrhaus Liemehna, wo ich auch schon als Student vier Jahre meiner Lebenszeit verbringen konnte. Ich war angestellt als Geistlicher Leiter der Bruderschaft Liemehna und übernahm auch eine kleine Referentenstelle im Arbeitsbereich Kirche und Sport in der Sächsischen Landeskirche. Meine Frau verantwortete die Hauswirtschaft unseres Gästehauses.

Wir blicken auf eine intensive Zeit zurück, in der uns vieles zugewachsen ist, nicht zuletzt auch durch die Menschen, mit denen wir in diesen Jahren unterwegs sein konnten.

Anfang April werde ich meinen 60. Geburtstag feiern mitten im Aufbruch zu einem neuen Lebensabschnitt.

Der Dienstbeginn in Herold im Annaberger Kirchenbezirk ist der 01. April. Der größere Teil der Arbeit als Pfarrer soll der regionalen und, so hoffen wir, auch der landesweiten Sportarbeit unserer Kirche dienen (75% Sportarbeit). Damit

erfüllt sich hier und auch an vielen anderen Stellen in der Landeskirche das Anliegen, als Kirche in die Gesellschaft hineinzuwirken.

Unsere Entscheidung zu gehen und loszulassen ist mit Schmerz verbunden. Keine bleibende Stadt. Da erleben wir etwas, was viel grundsätzlicher ist als der Wechsel eines Arbeits- oder Lebensortes.

Dennoch vertrauen wir, dass unser Weg nach Herold ein geführter Weg ist, und dass im Abschied schon der Anfang für etwas Neues und Gutes liegt. Wir empfinden neu die Dankbarkeit für viele Menschen, die uns in den letzten Jahren finanziell unterstützt und auch begleitet haben und für alles, was uns zur Heimat geworden ist.

Wir hoffen, dass auch die Arbeit in Liemehna für die Bruderschaft, für die Begleitung von Theologiestudenten und für unser Gästehaus gut weitergeführt werden kann.

Auf den vor uns liegenden Weg blicken wir mit viel Spannung. Da ist die Rückkehr in den Pfarrdienst und das Anknüpfen an eine Berufung, der wir vor fast 35 Jahren gefolgt sind. Spannend ist, wie die verschiedenen Aufgabenbereiche der missionarischen Pfarrstelle aufeinander bezogen, aber auch abgegrenzt sein werden. Für die Sportarbeit in der Region braucht es eine gute Konzeption und wohl auch Mitstreiter in einer Arbeit, die es so noch nicht gegeben hat.

Im Sport war ich von frühster Kindheit an engagiert und ehrgeizig unterwegs. Leichtathletik, Volleyball, Schwimmen, natürlich Fußball und in späten Jahren vor allem Triathlon. Mit 40 Jahren bin ich das erste Mal Abfahrtsski gefahren. Es macht mir Spaß, aber einen Blumentopf wird man mit mir nicht gewinnen. 2012 hatte ich mich nach dem Tod des damaligen Sportpfarrers das erste Mal für die landesweite Sportarbeit interessiert und eine Konzeption erarbeitet. Die Hoffnung damals war die Einrichtung einer 50%igen Sportpfarrstelle für Sachsen. Jahre später bewarb ich mich für die unbesetzte Referentenstelle beim Landesjugendpfarramt. Die Erfahrungen aus dieser Arbeit, aber auch meine persönliche Leidenschaft für den Sport, werde ich in die neue Stelle mit einbringen.

Noch wissen wir nicht, wo wir wohnen und leben werden. Klar ist, dass keines unserer Kinder uns begleiten wird. Auch hier werden wir lernen müssen loszulassen und nach vorne zu blicken.

Wir freuen uns über die Menschen, denen wir auf unseren ersten Schritten in einen neuen Lebensabschnitt begegnet sind. Wir fühlen uns willkommen und sind dankbar für alle Unterstützung und auch für das Gebet für uns.

Karla und Gilbert Peikert



Arbeitseinsatz ...



Am Samstag, den **12. April** wollen wir wieder dem Winterdreck in und um die Kirche herum zu Leibe rücken. Wir treffen uns **9.00 Uhr** an der Kirche. Es wäre schön, wenn Eimer, Lappen und auch Gartengeräte mitgebracht werden könnten und viele Hände beim Putzen und Fegen helfen würden.

Spendenaufruf ...

Diakonie 
Sachsen



©Diakonie/Francesco Ciccolilla



Perspektive Freiheit

Spendensammlung Straffälligenhilfe
für junge Menschen und Erwachsene
23. Mai bis 1. Juni 2025

Herzliche Einladung ...

Am Samstag, den **03. Mai**, macht um **18.00 Uhr** die Orgelfahrt mit dem Kantor der Dresdner Frauenkirche, Matthias Grünert, in der Herolder Kirche Station. Es erklingen u. a. Werke von Georg Philipp Telemann und Joseph Haydn.
Der Eintritt ist frei, um eine Spende wird gebeten.



Ein Grund zu Feiern ...

Eine herzliche Einladung zum **Festgottesdienst** am Sonntag Jubilate, **11. Mai, um 9.30 Uhr** anlässlich der **Jubelkonfirmation**. Es sind ALLE recht herzlich eingeladen, die vor 25, 50, 60, 65, 70 und mehr Jahren konfirmiert wurden. Anschließend laden wir in der Kirche zum Kirchenkaffee ein.

Aufruf zum Mitgestalten ...

Liebe Gemeinde,
kennen Sie schon das Instrument des Jahres 2025? Nein, es ist nicht die Orgel, auch nicht die Trompete, das Klavier oder die Gitarre – Instrumente, die sehr häufig in Gottesdiensten und Andachten ihren wohligen Klang entfalten. Jedoch ist auch das Instrument des Jahres 2025 aus Gottesdiensten, Andachten und den vielfältigen Kreisen, die unser Gemeindeleben ausfüllen, nicht wegzudenken. Unsere Veranstaltungen leben davon. Das Instrument des Jahres 2025 ist das wohl älteste Instrument der Welt. Wir haben es immer dabei und es bedarf keines wochenlangen Übens, um es im harmonischen Zusammenspiel erschallen zu lassen. Mit diesem Instrument preisen wir in unseren Veranstaltungen Gott, danken ihm für seine Gaben, seine große Barmherzigkeit, wir bitten um Gnade und Führung und setzen vertrauensvoll unsere Hoffnung auf ihn: Das Instrument des Jahres 2025 ist die Stimme. Anlass genug, unsere Stimmen in breiter Vielfalt zur Ehre Gottes zu Kantate ertönen zu lassen – dem Psalm des

Kantate-Sonntags folgend: Singt dem Herrn ein neues Lied, denn er tut Wunder (Psalm 98,1).

Dazu herzliche Einladung zu einem

**Singegottesdienst am
18.05.2025, 9.30 Uhr**



in unsere Herolder Kirche zur Lobpreisung und zur Ehre Gottes. Ein Gottesdienst, der neben dem Zuhören vor allem das Mitmachen in den Mittelpunkt rückt. Lassen wir gemeinsam unsere Stimmen erklingen, ob laut oder leiser, hoch oder tiefer, stimmig oder weniger stimmig- jede Stimme zählt und lässt in der großen Chorgemeinschaft Gemeinschaftsgefühl wachsen, Leichtigkeit aufkommen und Freude spüren. Das Mitmachen beginnt bereits im Vorfeld des Gottesdienstes bei der Auswahl der Lieder. Dazu finden Sie auf der beigefügten Seite der Kirchennachrichten eine ganze Vorauswahl von Liedern mit der Bitte, vier Liedern ihre Stimme zu geben. Sollte Ihr Favorit aus dem breiten Repertoire der Kirchengesangbücher nicht aufgeführt sein, dann können Sie gern dieses Lied noch ergänzen.

Die ausgefüllten Zettel können in den Gottesdiensten am Ein- oder Ausgang, im Pfarramt (persönlich oder im Briefkasten) oder bei mir (Am Kraftberg 17) bis zum 6. Mai abgegeben werden.

Herzliche Grüße Karla Brändel

Offener Gemeindeabend ...

Israel-Reisebericht von Maria Herrmann
aus Drebach am

Mittwoch, 7. Mai 2025

19.30 Uhr, Kirche Herold

Maria Herrmann berichtet von zwei Reisen
nach Israel 2023 und 2024, jeweils über
den 7. Oktober.



Gemeindsaalsanierung ...

Im Januar und Februar wurden die Abbrucharbeiten von vielen freiwilligen Helfern erledigt, so dass nunmehr planmäßig die Bauarbeiten durch die beauftragten Firmen begonnen werden konnten.

Derzeit besteht die logistische Herausforderung darin, alle Kreise und sonstige Nutzer des Gemeindsaals unterzubringen. Jetzt merken wir, welchen großen Schatz wir an einem Gemeindsaal haben.

Einen Dank an alle, die bisher geholfen haben und auch an die vielen Spender. Es wird natürlich auch weiterhin für die Gemeindsaalsanierung gesammelt, damit wir den Gemeindsaal wieder in voller Schönheit nutzen können.



Gott ist ...

eine **Burg** | ein **Fels** | ein **Schirm** | das **Licht** | die **Quelle**
der **Herr** | **allmaechtig** | **allwissend** | die **Liebe** | **guetig**
der **Friede** | die **Freude** | unser **Vater** | **heilig**

Die Begriffe, die fett sind, findest du unten im Gitter.
Sie sind senkrecht und waagrecht versteckt.



Freust du dich über mehr? www.GemeindebriefHelfer.de gibt einiges her!

In eigener Sache

Öffnungszeiten des Büros:

dienstags 15.00 – 18.00 Uhr
donnerstags 9.30 – 11.30 Uhr



Sie erreichen uns unter:

Telefon: 037297/2200
Telefax: 037297/769676
Zschopauer Str. 33, 09419 Thum-Herold
Mail: kg.herold@evlks.de
Internet: www.kirchen-greifensteinregion.de

Pfarrerin Oesterreich:

Mail: rebekka.oesterreich@evlks.de
Telefon: 037297/853110, 0176/57727993

Pfarrer Peikert:

Mail: Gilbert.Peikert@evlks.de
Telefon: 0178/6530045

Telefon des

Gemeindepädagogen:

Herr Philipp Tonn 0159/07621282

Unsere Spendenkontonummer:

Empfänger:

KVw Chemnitz f. Ev.-Luth. Kirchgem. Herold

Bank:

LKG Sachsen Bank für Kirche und Diakonie

IBAN:

DE69 3506 0190 1682 0090 27

BIC:

GENODED1DKD

Verwendungszweck:

RT 0116 + Spendenzweck

Redaktionsschluss Kirchennachrichten Juni/Juli: 15.05.2025



OFFENE KIRCHE HEROLD

mit Gott sprechen
spüren, was Sie bewegt
den Alltag unterbrechen
die Kirche entdecken
Treten Sie ein!
einen Moment innehalten
Ruhe finden
sich umschauen
ein Licht anzünden
über das Leben nachdenken
Kraft schöpfen
Zeit haben

JEDEN SAMSTAG VON 17.30 BIS 18.00 UHR

Impressum

Herausgeber: Kirchenvorstand der Ev.-luth. Kirchgemeinde Herold

Erscheinungsweise: alle zwei Monate – Zustellung ins Haus

Bezugspreis: 5,00 € im Jahr

Wir sind Teil der Ev.-luth. Kirchgemeinden Greifensteingebiet